



Umziehen und Energie sparen

Energiesparen kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch Ihrem Geldbeutel. Ein Umzug bietet viele Gelegenheiten, den eigenen Energieverbrauch einmal zu überprüfen und in der neuen Wohnung zu optimieren! Klug einrichten und Kosten sparen Bereits bei der Einrichtung der neuen Wohnung können Sie dafür sorgen, dass Stromfresser keine Chance haben. Dabei sollten Sie besonders auf zwei Dinge achten: In der Küche sollten Herd und Kühlschrank nicht unmittelbar nebeneinander stehen, denn dann muss der Kühlschrank mehr Energie für seine Kühlleistung aufwenden, weil von der Herdseite immer wieder Wärme zugeführt wird. Umgekehrt muss auch der Herd ständig gegen den kalten Kühlschrank anheizen. Sollte es keine Möglichkeit geben, die Geräte getrennt voneinander aufzustellen, sollten Sie zumindest für eine professionelle Isolierung zwischen den beiden Geräten sorgen. Vor allem in Altbauwohnungen befinden sich die Heizkörper oft an den Außenwänden, die meist nicht besonders gut isoliert sind. Um ein "Heizen nach draußen" zu vermeiden, können Sie die Heizungen zur Wandseite hin mit einer dünnen aluminiumbeschichteten Styroporfolie beschichten – so bleibt die Wärme im Raum, der sich dadurch auch schneller erwärmt. Den passenden Stromanbieter wählen Beim Einzug in eine neue Wohnung stellt sich auch die Frage, ob Sie den alten Stromanbieter übernehmen oder zu einem anderen Anbieter wechseln möchten. Da hierzu die Gesetze in den letzten Jahren erheblich gelockert wurden, ist ein Wechsel meist ganz einfach: Sie melden sich bei dem Stromanbieter Ihrer Wahl an, dieser übernimmt für Sie die Kündigung beim alten Anbieter, sodass Sie sich um nichts weiter kümmern müssen. Am besten informieren Sie sich bereits vor Ihrem Umzug über die Preise bei den verschiedenen Anbietern – auch [Ökostrom](#) ist mittlerweile nicht mehr teurer als herkömmlicher Strom. Nach dem Umzug Strom sparen Auch nach dem Umzug können Sie Ihre [Nebenkosten](#) zum Teil erheblich reduzieren, wenn Sie einige einfache Regeln zum Stromsparen befolgen: Beim Lüften: Lieber zweimal täglich alle Fenster für ca. 10 Minuten öffnen und die Wohnung gründlich durchlüften als den ganzen Tag die Fenster gekippt lassen. So müssen Sie weniger heizen und haben trotzdem ausreichend Frischluft in der Wohnung. Beim Kochen: Nutzen Sie die Restwärme der Platten, indem Sie diese bereits vor Beendigung des Kochvorgangs ausstellen. Dies erfordert zugegebenermaßen ein bisschen Herumprobieren, macht sich aber bei der Stromabrechnung schnell bezahlt. Beim Waschen und Spülen: Stellen Sie die Waschmaschine nur an, wenn sie gut gefüllt ist. Auf Vorwaschgang und Kochwäsche kann bei normal verschmutzter Wäsche in der Regel verzichtet werden. Auch die Spülmaschine sollte nur gut gefüllt angestellt werden. Bei der Beleuchtung: Energiesparlampen können bis zu 80 % des Stromverbrauchs von herkömmlichen Glühlampen einsparen.

Tipp: [Energiesparlampen online kaufen](#). Bei Elektrogeräten: Standby frisst Strom! Achten Sie also immer darauf, dass PC, Fernseher, DVD-Player und ähnliche Geräte nach Benutzung komplett ausgeschaltet werden.